

Einkaufsservice „Fellbach liefert“ ist wieder gestartet

Ehrenamtlicher Einkaufsservice für ältere und vorerkrankte Fellbacher nimmt Arbeit wieder auf

Das Corona-Virus breitet sich mit rasanter Geschwindigkeit aus. Um diese Entwicklung abzubremsen, sind alle Bürger aufgefordert, ihre sozialen Kontakte deutlich zu reduzieren. Besonders für die sogenannten Risikogruppen – ältere, gehandicapte und gesundheitlich angeschlagene Menschen – kann das Virus bedrohlich sein. Damit wird Einkaufen für diese Gruppen zu einem Problem. Der ehrenamtliche Fellbacher Einkaufsservice „Fellbach liefert“ bietet daher jetzt wieder seine Hilfe an. „Einkaufen leicht gemacht“, formuliert Kurt Schmauder, Jugendreferent im CVJM Fellbach, den Anspruch von „Fellbach liefert“.

Sie haben bereits Erfahrung – die Ehrenamtlichen des Fellbacher Lieferservice. Im Frühjahr brachten die Vereine und kirchlichen Vertreter, die sich zu dem Service zusammengeschlossen hatten, in Koopera-

tion mit der Stadt Fellbach in erstaunlicher Geschwindigkeit die Einkaufshilfe für ältere Fellbacher sowie für Menschen in Corona-Quarantäne „auf die Straße“. Mehrere hundert Einkäufe sind in den Wochen des ersten Lockdowns erfolgt. „Wir hatten eine sehr gute Resonanz und konnten wirklich helfen“, so Kurt Schmauder. Der CVJM übernimmt auch bei der Neuauflage von „Fellbach liefert“ wieder die Koordination. „Natürlich können wir wieder viele ehrenamtliche Helfer gebrauchen und setzen dabei vor allem auch auf jüngere, um die Helfer selbst nicht zu gefährden“, so der Jugendreferent. Zusammen mit Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, ist er überzeugt, dass alle Akteure beim Neustart wieder an Bord sind.

„Der Service wird über eine Telefonnummer und E-Mail-Adresse beauftragt, aber

dezentral abgewickelt“, erklärt Christine Hug die Organisation. Die Verantwortlichen setzen auf eine einfache aber sichere Beauftragung. Die künftigen Kunden melden sich über die zentrale Telefonnummer des CVJM zwischen 10 und 12 Uhr sowie 15 und 17 Uhr werktags oder über E-Mail. Der CVJM gibt den Einkaufswunsch dann an die in jedem Stadtteil bereitstehenden Helfer weiter. Die nehmen Kontakt auf und klären alle Frage sowie die Einkaufsliste direkt mit dem Kunden ab. Durch den persönlichen telefonischen Kontakt wissen die Kunden, wer für sie die Erledigungen macht. Der Helfer nimmt die Einkaufsliste, Tasche und Geld vor der Tür – natürlich ohne Kontakt – in Empfang und liefert die Einkäufe auch genau dort wieder ab. Die ehrenamtlichen Einkäufer erledigen die Besorgungen zeitnah aber nicht unbedingt

sofort. „Die Helfer sind ehrenamtlich unterwegs und haben noch andere Verpflichtungen“, erklären die Verantwortlichen.

„Herzensgut, engagiert und zielführend“, so charakterisiert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull „Fellbach liefert“. Die OB freut sich, dass die Akteure den Service wieder aufnehmen. „Es ist eine direkte und schnelle Hilfe, die das Leben der Betroffenen erleichtert.“ Wer Interesse hat, „Fellbach liefert“ zu unterstützen und beim Einkaufen mitzuhelfen, kann sich bei Kurt Schmauder melden.

● „Fellbach liefert“: Telefonische Erreichbarkeit montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr unter (07 11) 300 30 08, E-Mail einkaufshilfe@cvjm-fellbach.de – die Einkäufe selbst werden von montags bis samstags erledigt.